

# Auf Spurensuche im Haus der Enkelin in Loga

**KULTUR** Die Schriftstellerin und Pastorenfrau Martha Köppen-Bode beschrieb vor gut 100 Jahren das Leben in Fehndörfern

In Moormerland hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit dem Werk der Aurich-Oldendorferin beschäftigt. Nun gab es ein Treffen in ihrem letzten Wohnhaus.

VON KARIN LÜPPEN

**LOGA/AURICH-OLDENDORF** - Ihre Großmutter, Martha Köppen-Bode, hat Christina Nilson als herzliche Frau in Erinnerung, die bei abendlichen Andachten im eigenen Haus Klavier gespielt hat. Dass sie eine Schriftstellerin war, die das Leben in Ostfriesland um die Jahrhundertwende mit guten und schlechten Seiten beschrieben hatte, erfuhr sie erst viel später, als die Frau von Pastor Paul Köppen schon nicht mehr lebte. Christina Nilson lebt noch immer im Haus der Großmutter in Loga, umgeben von Erinnerungen an die Schriftstellerin, die in Aurich-Oldendorf geboren wurde.

Deshalb kam nun der Arbeitskreis „Spurensuche Martha Köppen-Bode“ aus Moormerland dort zusammen, um sich Handschriften und Bilder anzuschauen. „Wir möchten das Leben und Werk dieser Frau in Erinnerung rufen“, sagte Anja Zimmermann. Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Moormerland hat den Arbeitskreis mit anderen ins Leben gerufen, nachdem Jann de Buhr von der Ge-



Die Bücher der Pastorenfrau sind heute Zeitdokumente. Viele Briefe von ihr sind erhalten (im Bild oben). BILD: LÜPPEN

schaftswerkstatt Veenhusen sie auf die Schriftstellerin aufmerksam gemacht hatte, die viele Jahre an der Seite ihres Mannes in Warsingsfehn lebte (siehe Kasten).

„Ich kannte weder das Werk noch die Frau“, sagte Zimmermann. Doch das Thema ließ sie nicht mehr los. Mittlerweile haben sich Jann de Buhr, Torsten Manssen, Hannelore Boekhoff (alle von der Geschichtswerkstatt), Rita Badewien (sie hat ein historisches Bildarchiv), Angelika Stöhr (Kirchengemeinde Warsingsfehn), Anja Zimmermann und Christina Nilson zu dem Arbeitskreis zusammengefunden. Das

Ziel: Mit Martha Köppen-Bode soll Moormerland ein Frauenort werden – so wie Leer mit Wilhelmine Siefkes. Die bekanntere Schriftstellerin war – wie der Zufall es will – eine Kusine von Martha Köppen-Bode. Das Verhältnis zwischen beiden, so berichtete Nilson, sei aber etwas angespannt gewesen.

Das mag daran liegen, dass Siefkes überzeugte Sozialdemokratin war, Köppen-Bode dagegen wie ihr Mann dem Pietismus und der Inneren Mission nahestand. Doch beide Frauen beschäftigten sich in ihren Büchern mit dem Leben der einfachen Leute. „Martha Köppen-Bode

hat das Leben der Menschen in Fehndörfern vor 100 Jahren eindringlich beschrieben“, sagte Zimmermann. Ein Beispiel dafür ist „Die Leute vom Moorrand“. Die Handlung gebe einem heutigen Leser nicht mehr so viel, findet de Buhr: „Die ist eher wie bei Hedwig Courths-Mahler.“ Dafür besteche das Buch als Zeugnis einer vergangenen Epoche. Aber in den Romanen gibt es nicht nur Idylle: Das Schicksal einer Ehefrau, deren Mann der Trunksucht verfallen war, beschreibt die Pastorenfrau aus kritischem Blickwinkel.

„Meine Großmutter hat sich für Volkskunde interes-

## Zur Person

**Martha Köppen-Bode** wurde am 10. November 1866 in Aurich-Oldendorf als Kind des Pastors, Superintendenten und Kreis Schulinspektors D.W. Bode und seiner Frau Margarethe Siefkes geboren. Mit 34 Jahren heiratete sie den verwitweten Pastor Paul Köppen in Warsingsfehn. Er hat unter anderem Teile des Alten Testaments ins Plattdeutsche übersetzt und widmete sich der Seemannsmision. Das Ehepaar hatte keine eigenen Kinder,

aber adoptierte den Sohn des Missionars Schomerus. 42 Jahre lang lebte und arbeitete das Paar in Warsingsfehn.

**Sie kandidierte** 1932 für den preußischen Landtag auf einer Liste des Christlich Sozialen Volksdienstes. Während des Nationalsozialismus standen die Eheleute Köppen auf der Bekennenden Kirche nahe.

**Die drei Romane** und ein Theaterstück der Schriftstellerin beschreiben ihre Heimat.



Martha Köppen-Bode wurde 1866 in Aurich-Oldendorf geboren. Sie starb 1958 in Loga. BILD: PRIVAT

Anzeige

**KURZ NOTIERT**

**Maifeier im Museum**  
**WIESMOOR** - Das Torf- und Siedlungsmuseum Wiesmoor lädt für kommenden Sonntag, 1. Mai, ab 14.30 Uhr zur Maifeier ein. Fürs Schmücken und Aufbauen ist die Volkstanzgruppe Wiesmoor verantwortlich.

Heute im multimedialen E-Paper

- Videos
- ▶ EWE legt die Jahresbilanz für 2015 vor
  - ▶ OHV-Hallensprecher Ewald Meyer hört auf
  - ▶ Konzept für Auricher Weinfest vorgestellt
  - ▶ So wird heute das Wetter in Ostfriesland
  - ▶ Dorferneuerung in Holtrop

Bildergalerien

- ▶ Schmierereien in Internationalen Gärten
- ▶ OHV-Hallensprecher Ewald Meyer hört auf

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper der OZ täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €. Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: [www.oz-online.de/abo](http://www.oz-online.de/abo)

## Altes Haus ist einem Neubau gewichen

**PROJEKT** Real Immobilien errichtet Eigentumswohnungen in Warsingsfehn



Vorige Woche wurde das Haus an der Ecke Kapellenweg/Königsstraße dem Erdboden gleichgemacht. An seiner Stelle sollen Eigentumswohnungen entstehen. BILD: PRIVAT

Das Unternehmen plant an der Kreuzung Königsstraße/Kapellenweg/Theodor-Heuss-Straße einen Komplex mit Reihenhäusern.

**WARSINGSFEHN** - Mit dem Abbruch eines älteren Einfamilienhauses hat in Warsingsfehn der Moormerländer Bau- und Erschließungsträger Real Immobilien GmbH mit dem Projekt „Wohnen am Zentrum“ begonnen.

Wie das Moormerländer Unternehmen mitteilt, sollen in den kommenden Monaten an der Königsstraße/Ecke

Kapellenweg ein Mehrfamilienhaus mit zwölf Eigentumswohnungen, zwei Reihenhäuser mit drei beziehungsweise fünf Wohneinheiten sowie ein Doppelhaus mit Einliegerwohnung entstehen. Alle Häuser und Wohnungen werden mit Erdwärme im Verbundsystem sowie Fußbodenheizung ausgestattet.

Einen großen Teil der Objekte hat das Unternehmen eigenen Angaben zufolge bereits verkauft, mehrere Eigentumswohnungen sowie das Doppelhaus als Kapitalanlage stünden noch zum Verkauf. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.real-immobilien.org](http://www.real-immobilien.org).

# Landpartie

## in Grabstede

**29.+30. April & 1. Mai**

**Sommerblumen direkt aus den Gewächshäusern!**

In der ländlichen Idylle in Grabstede kommen auf über 10000m<sup>2</sup> Garten- & Blumenliebhaber an diesem Wochenende voll auf ihre Kosten! Z.B. kann man direkt in den Gewächshäusern aus über 250 Arten und Sorten an Beet- und Balkonpflanzen wählen. Bestaunen Sie eine große Farbenvielfalt an modernen Sommerblumen. Es wird immer auf neue und bewerte Sorten Wert gelegt! Es gibt eine große **Klinker-Keramik Ausstellung** mit vielen neuen Formen & Größen, darunter über 3000 Töpfe/Kübel, Figuren, Vogeltränken, Brunnen und vieles mehr. Die Gartendecke in Edelmetall sollte zurzeit auch in keinem Garten fehlen, wie z.B. tolle neue Windräder in verschiedenen Formen. In diesem Jahr sind wieder viele unterschiedliche Variationen an **Blumenampeln** bepflanzt. Das Programm der Landpartie wird durch eine große Auswahl an **Rosen, Kräuter- und Gemüsepflanzen, Hochstämmen, Stauden, Flechtartikel, Keramik-Marienkäfer, Feinkost und moderne Meisterfloristik** vervollständigt. Unterhaltung bietet auch eine große Verlosung & das Glücksrad\* (\*Erlöse gehen zu Gunsten der örtlichen Vereine & Einrichtungen) **Lassen Sie sich in die neue Gartenzeit kreativ einstimmen!**

→ Verkauf ist am 29. & 30. April von 8 bis 18 Uhr, und am 1. Mai 11-16 Uhr (Einlass ab 10 Uhr)

**Wir laden Sie herzlich ein:**

**Blumenpark Schütte**  
**Bentshöcht 12**  
**26345 Grabstede**  
**Tel. 04452/572**  
**www.blumenpark-schuette.de**